

Stadt Eckernförde
Der Bürgermeister
-Amt für Ordnungs- und Sozialwesen-

Frist bis: _____

Name der Antragsteller/in/des Antragstellers: _____

Für Ihren Antrag auf Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII (SGB XII) – Hilfe zum Lebensunterhalt – Grundsicherung - _____
vom _____ benötige ich folgende Unterlagen:

auf jeden Fall:

- ◆ Personalausweis, Pass, Bescheinigung des Ausländeramtes
- ◆ Nachweis Krankenkassenmitgliedschaft (Versichertenkarte oder Bescheinigung)
- ◆ vorhandene Sparbücher (aktueller Stand)
- ◆ Kontoauszüge der letzten 3 Monate (komplett)
- ◆ Erklärung Kontoauszüge
- ◆ Mietvertrag + letztes Mietänderungsschreiben bzw. Betriebskostenabrechnung; bei Eigenheimbesitzern: Grundbuchauszug, Kaufvertrag, Einheitswertbescheid, Nachweise sämtlicher Ausgaben für das Haus (Müll, Steuern, Kredite u. s. w.)
- ◆ Nachweis über Heizkosten (z. B. Festsetzung Stadtwerke bzw. letzte Verbrauchsabrechnung der Stadtwerke/Heizkostenabrechnung des Vermieters)

sofern vorhanden:

- Schwerbehindertenausweis/Feststellungsbescheid des Landesamtes für Soziale Dienste
- Betreuerausweis des gesetzlichen Betreuers bzw. Beschluss des Amtsgerichts/ Handlungsvollmacht
- ärztliche Bescheinigung bei Schwangerschaft oder Mutterpass
- ärztliche Bescheinigung bzgl. Arbeitsunfähigkeit, Atteste, Klinikberichte u. ä.
- Formular: Liste Erkrankungen
- Formular: Entbindung von der ärztlichen Schweigepflicht
- Bescheid über Unterhaltsvorschuss bzw. Nachweis über die Antragstellung
- Vaterschaftsanerkennung
- Nachweis über Unterhaltszahlungen
- Schriftverkehr zur Geltendmachung von Unterhalt vom Rechtsanwalt
- Unterhaltsverzichtserklärung
- Scheidungsurteil/Unterhaltsurteil
- aktueller Bescheid der Bundesagentur für Arbeit (ehemals Arbeitsamt)
- aktueller Rentenbescheid/Renten Anpassungsmitteilung bzw. Nachweis über die Antragstellung
- Nachweis über Arbeitsverdienst in den letzten 3 Monaten – auch über Nebenverdienst (Job auf 450,- Euro Basis)
- Bescheid der Krankenkasse über Krankengeld oder Mutterschaftsgeld
- Einstufungs- und Leistungsbescheid der Pflegekasse
- Nachweis über die Höhe des Kindergeldes (Bescheid der Familienkasse oder Kontoauszug) bzw. Nachweis über die Antragstellung

- Nachweis über die Einkünfte der im Haushalt lebenden, jedoch nicht sozialhilfebedürftigen, Personen
- Verträge über bestehende Versicherungen sowie aktuelle Beitragsrechnungen (Hausrat-, Haftpflicht-, Unfall- und Lebensversicherungen, Sterbekasse u. s. w.)
- Bescheinigung über Rückkaufswert der Lebensversicherung/Sterbeversicherung
- Kündigung des Arbeitgebers bzw. eigene Kündigung
- Sparverträge, Bausparverträge (Kontoauszüge), Depotbescheinigung, Festgeldkonto, Wertpapiere, Aktien usw.
- Kfz- Schein und -Brief bzw. Zulassungsbescheinigung Teil 1 und 2, Kfz-Versicherung, Steuerbescheid
- Formular: Mietbescheinigung
- Betreuungsvertrag
- Bescheid des derzeitigen/bisherigen Kostenträgers der Eingliederungshilfe
- Wohngeldbescheid
- Bescheid über Elterngeld
- bisheriger Bewilligungsbescheid sowie Einstellungsbescheid der Leistungen nach SGB XII bzw. SGB II
- Anschriften und Geburtsdaten sämtlicher außerhalb des Haushaltes lebenden unterhaltspflichtigen Angehörigen (Eltern und Kinder)
- Nachweise bezüglich des Verbrauchs des einzusetzenden Vermögens

• **Bei beabsichtigter Neuanmietung einer Wohnung: Schriftliches Mietangebot**

Sollten Ihnen noch Unterlagen vorliegen, die nicht genannt sind, aber von Bedeutung sein könnten, legen Sie diese bitte ebenso vor.

 Mir ist bekannt, dass ich alle Einkommens- und Belastungsunterlagen bis zu der genannten Frist vorlegen soll.

Auf meine Mitwirkungspflichten und die Folgen fehlender Mitwirkung (§ 60 ff. Sozialgesetzbuch – allgemeiner Teil – SGB I) bin ich hingewiesen worden. Ich bin des Weiteren darüber informiert worden, dass ich jede Änderung der Familien-, Einkommens- und Vermögensverhältnisse sowie die vorübergehende Abwesenheit (Krankenhausaufenthalt o. ä.) unverzüglich und unaufgefordert mitzuteilen habe, auch wenn dies Haushaltsangehörige betrifft.

Ich versichere, dass ich alle Einkünfte und Vermögensverhältnisse der in meiner Haushaltsgemeinschaft lebenden Personen lückenlos angeben werde.

Ich weiß, dass ich wegen wissentlich falscher oder unvollständiger Angaben strafrechtlich verfolgt werden kann (§ 263 Strafgesetzbuch – Betrug) und zu Unrecht erhaltene Leistungen erstatten muss.

24340 Eckernförde, den _____

 Unterschrift der Hilfesuchenden/
 des Hilfesuchenden bzw. Berechtigten

24340 Eckernförde, den _____

 Unterschrift Aufnehmende(r)